

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2016 / 2017**

Wochenbericht KW 43

Proben aus der 43. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	2				
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt					
Erzgebirgskreis	6				
Mittelsachsen					
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen					
Görlitz					
Meißen	1				
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	3				
Leipzig					
Nordsachsen					
gesamt	12				

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 43. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	6				
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	7				
Erzgebirgskreis	10				
Mittelsachsen					
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen	1				
Görlitz					
Meißen	1				
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	3				
Leipzig	1				
Nordsachsen					
gesamt	29				

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
40	6				
41	2				
42	9				
43	12				
gesamt	29				

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

Akute respiratorische Erkrankungen

a) nach Kreisen

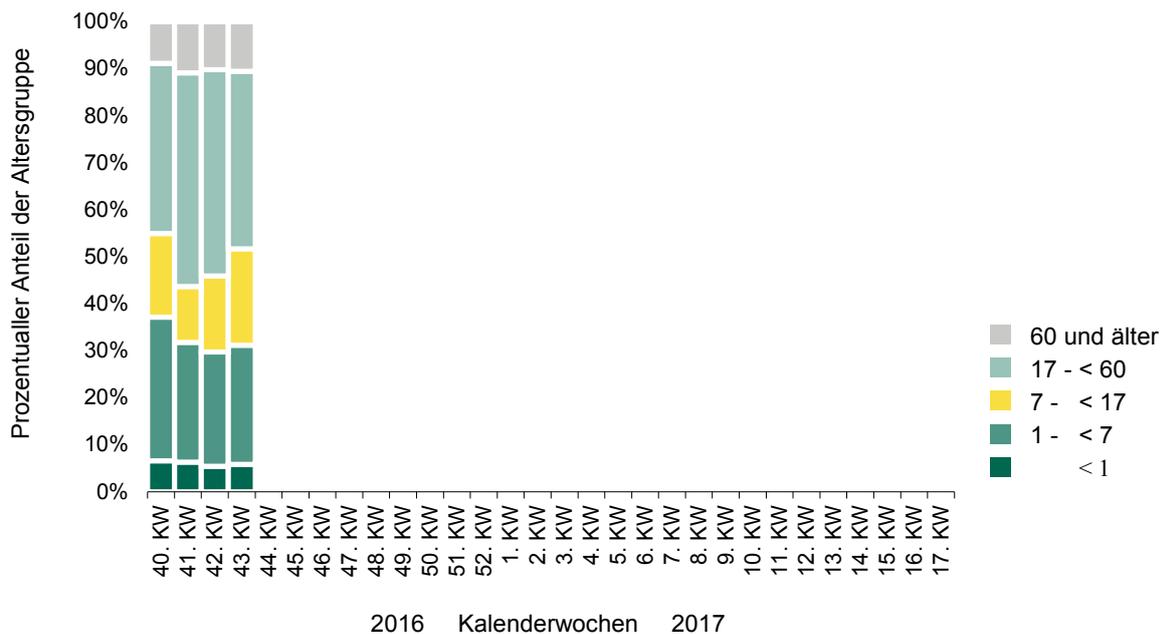
Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis
(Mittelwert)

Kreis	2016		2015
	43. KW	42. KW	43. KW
LK Bautzen	17	12	22
LK Erzgebirgskreis	29	22	27
LK Görlitz	19	18	22
LK Leipzig	18	28	11
LK Meißen	23	22	25
LK Mittelsachsen	28	27	18
LK Nordsachsen	25	24	31
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	22	20	20
LK Vogtlandkreis	17	20	18
LK Zwickau	36	34	31
SK Chemnitz	34	25	25
SK Dresden	46	18	44
SK Leipzig	48	37	29

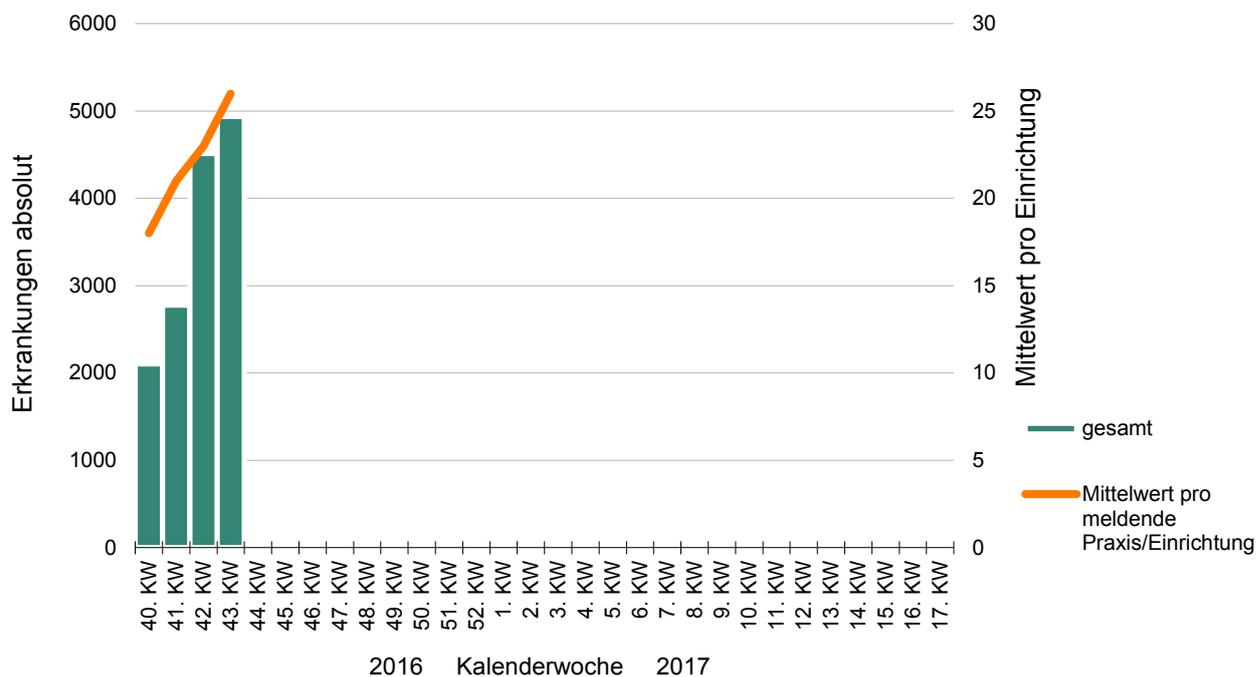


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 43. KW 2016

b) nach Altersgruppen



c) gesamt



Influenza-Saison 2016/2017

Stand: 43. Kalenderwoche 2016 (24.10.2016-30.10.2016)

Einschätzung:

Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) befindet sich trotz leichten Anstiegs auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau. Weder für Sachsen noch für das übrige Bundesgebiet bestehen Hinweise auf eine erhöhte Influenza-Aktivität.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinelns wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern von der 40. bis zur 43. KW 2016 insgesamt 29 Rachenabstriche (davon 12 in der 43. KW) abgenommen und zur Untersuchung eingesandt. In den bisher eingegangenen Proben wurden mittels PCR **keine Influenzavirus-Infektionen nachgewiesen**.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen 14 Influenza-Fälle (9 x Influenza A, davon 1 x als A(H3N2) subtypisiert sowie 5 x Influenza B) übermittelt. Fünf dieser Erkrankungen (4 x Influenza A, 1 x B) kamen in der 43. KW zur Meldung. Die Betroffenen (drei junge Erwachsene im Alter zwischen 17 und 21 Jahren sowie zwei 54 bzw. 55 Jahre alte Frauen) waren nicht gegen Influenza geimpft.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza erfolgte im Nationalen Referenzzentrum in der 43. KW aus einer der eingegangenen Proben der Nachweis von Influenza A(H3N2)-Viren. In 20 (30 %) der in der 43. KW eingesandten 67 Proben gelang der Nachweis von Rhinoviren.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin

Internationale Situation:

Alle meldenden europäischen Länder berichteten über eine niedrige Influenza-Aktivität. Von bisher 740 Sentinelproben wurden 11 Proben positiv auf Influenza getestet, davon 9 (82 %) auf Influenza A(H3N2). Seit der 40. KW 2016 stammten zwei Drittel aller Influenzavirus-Nachweise aus vier Ländern Nordeuropas.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx